

## **1.) Sozialer Wohnungsbau**

Wie kann der soziale Wohnungsbau weiter vorangetrieben werden (konkrete Beispiele)? Sollen freiwerdende Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften angesichts des eklatanten Mangels an Sozialwohnungen grundsätzlich als Sozialwohnungen wiedervermietet werden?

Wie positionieren Sie sich zu der Idee einer Reduktion der Mieten bei Einkommensgrenzen des 1. und 2. Förderwegs? (sh. Koalitionsvertrag)

### **Ihre Antwort:**

*Zur Zeit sind durch die hohen Preise für Grundstücke und durch erhöhte Baukosten dem sozialen Wohnungsbau Hürden im Weg.*

*Eine Chance wäre, mit privaten Entwicklern beim Bau von anteiligen Sozialwohnungen (bis zu 20% der BGF) zusammen zu arbeiten (Siehe Stadt Köln, Düsseldorf).*

*Sozialwohnungen sollten Sozialwohnungen bleiben. Die Stadt muss die Prozesse für Genehmigungen beschleunigen und eventuell muss auch über die gesetzlichen Vorgaben gesprochen werden, die sich permanent ändern (Planungsunsicherheit).*

*Der Koalitionsvertrag leidet darunter, das er die Realität aus den Augen verloren hat.*

## **2.) Sozialverträgliche energetische Sanierung**

Energetische Modernisierungen sind angesichts des Klimawandels und der gestiegenen Energiepreise nicht nur wünschenswert, sondern notwendig. Trotzdem führen sie in ihrer Konsequenz oftmals zu Mietsteigerungen, die nicht alle Mieter\*innen tragen können. Was kann die Stadt Frankfurt tun, um Warmmieten-Neutralität zu gewährleisten?

### **Ihre Antwort:**

*Nicht die Stadt, die Ministerin für Bau könnte durch bessere Abschreibungsmodelle die Investitionen mietneutral gestalten. Leider wieder nur Bürokraten und Funktionäre am Werk.*

### **3.) Mietenstopp/Mietspiegel**

Die städtischen Wohnungsbaugesellschaften könnten mit moderaten Mietsenkungen nicht nur ihre eigenen Mieter\*innen entlasten, sondern auch so auf den Mietspiegel einwirken, dass dieser nicht immer weiter steigt. Wie stehen sie dazu?

#### **Ihre Antwort:**

*Dagegen, die Mietensenkung gegenüber anderen wäre nicht sozial und nicht akzeptabel.*

### **4.) Milieuschutz**

Wie kann der Milieuschutz angesichts anhaltender Gentrifizierung ausgeweitet werden?

Wie soll in Gebieten mit fortgeschrittener Gentrifizierung eine weitere soziale Entmischung verhindert werden?

#### **Ihre Antwort:**

*Beispiel Fahrradwege: Gut gemeint und führt zu noch mehr Gentrifizierung. Auf der Ebene der Ortsbeiräte gibt es immer wieder Initiativen zum Milieuschutz/Stadteilschutz, die alle ignoriert werden. Kommunikation könnte der Anfang sein.*

*Ein zweites Thema ist der ständig wachsende Anteil älterer Mitbürger. Ein weites Feld.*